

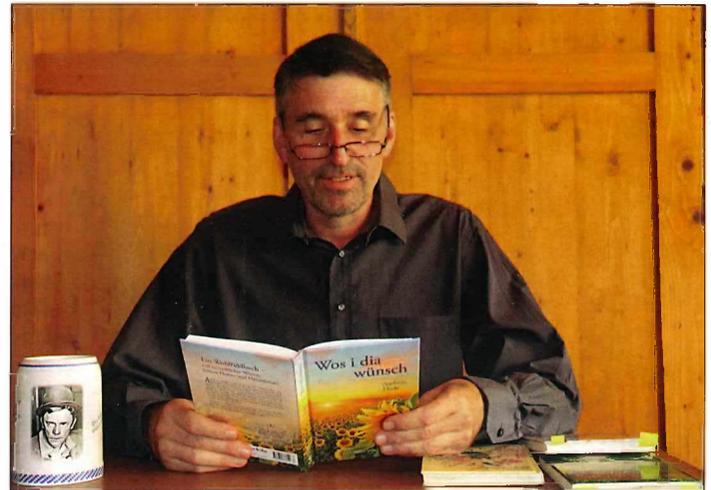
Andreas Dicks Buch:

Wos i dia wünsch – in zweiter Auflage

Dass der Wenzenbacher Mundartautor Andreas Dick Geschichten und Gedichte schreiben kann, die einem ein Lächeln ins Gesicht zaubern, Optimismus verbreiten oder auch zum Nachdenken anregen, hat er mit seinen drei Büchern A jeds von uns, Bhoit 's Glück a weng bei dia und Wohin dei Weg di führt eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Sein viertes Buch jedoch **Wos i dia wünsch** übertraf selbst Dicks Erwartungen, denn es befindet sich mittlerweile in zweiter erweiterter Auflage, was somit schon fast einem Buch-Bestseller gleicht.

In Hochsprache erzählt der Autor wiederum erlebte Alltagsgeschichten, die zum Schmunzeln, Innehalten, aber auch zum Nachdenken einladen. Köstlich zu lesen sind etwa seine Erlebnisse als Nachhilfelehrer. Über zwanzig Jahre leitete er in Regensburg ein Förderinstitut, und was er da alles an Kuriosen von seinen Schülern zu hören bekam, könnte weitere vier Bände füllen. Da kam es des Öfteren vor, dass Schüler Hauptstädte durcheinanderbrachten oder gar neu erfanden. So wurde die Hauptstadt der Schweiz kurzerhand in einen vielbekannteren als Bern umgewandelt, nämlich in Ricola. Auch Kuba hatte – zum Erstaunen Dicks – von einer Schülerin einen neuen Regierungssitz erhalten – Cuba Libre! Überhaupt wurden geographische Fakten von den Jugendlichen nicht mehr so eng gesehen,

so floss durch Rom statt des Tibers schon einmal das Tote Meer, und der Papst wohnte nicht mehr im Vatikan, sondern im Colosseum. Zum Staunen laden abstruse 1. Vergangenheitsformen ein: Längst heißt es nicht mehr ich blies, sondern ich blus oder aus sie flogen wird sie flugteten und aus wir stehlen - wir stuhlen. Anrührend sind die Anekdoten, die von den beiden Kindern des Autors handeln, der 1964 in Straubing geboren wurde. Dass seine Tochter Juliane diverse Hotelzimmer im Wert von über 20.000 Euro mühselig stornieren musste, weil Dick wahllos im Internet buchte und dabei völlig den Überblick verlor, ist nur eine von vielen netten Episoden. Aber auch Nachdenkliches, Trauriges, Schmerzliches findet sich in dem Buch. Wichtig jedoch ist dem Autor stets – nicht das Leid, die Mühsal dürfen unser Dasein bestimmen, sondern die Freude am Leben. Und so endet auch eine Geschichte, die über ein Trauercafé in Regenstauf berichtet, das Menschen



aufsuchen können, wenn ein geliebter Mensch verstorben ist, nicht mit Resignation und Trostlosigkeit, sondern schenkt Zuversicht, selbst im größten Schmerz nicht alleine zu sein. Wunderschön und zugleich tröstend das Gedicht „Du bist ned alloa“: Aa wenn du moanst, dei Wejt bricht zsamm, und 's Leben verliert sein Sinn – so nimm de Hand, de dia wer reicht, und schöpf draus neie Kraft ... Gerade die feinsinnigen Mundartgedichte, die Andreas Dick auf Lesungen stimmungsvoll vorträgt, gehen unter die Haut, laden zum Dahinschweiften und Mitphilosophieren ein und zeigen, wie reich an Bildern

und einfühlsam unser bairischer Dialekt ist. Rührend das Gedicht „Da Hochzeitsdoog“, ermutigend „Du bist vui stärker, ois du glaubst“ oder bissig-ironisch „So lästig wia a Laus“. Wos i dia wünsch ist – auch zuletzt wegen der beeindruckenden Farbfotos – ein Wohlfühlbuch, das Freude, Glück, Hoffnung schenkt und unseren oftmals so grauen Alltag wieder buntfarbig erstrahlen lässt.

Übrigens: Gerne steht der Wenzenbacher Autor zu unvergesslichen heiterbesinnlichen Lesungen zu jeder Jahreszeit bereit.

Andreas Dick: *Wos i dia wünsch*
2. Auflage 2020, 128 Seiten
Format 12,5 x 18,5 cm, Hardcover,
19 Farbfotos, ISBN 978-3-95587-717-0
SüdOst Verlag, Regenstauf
10,00 EUR

Text und Foto: Andreas Dick

DU FEHLST UNS!

Wir suchen ab sofort eine/n Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n (ZFA)

Wir bieten eine zukunftsichere, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit attraktiven Arbeitszeiten, die alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde umfasst.

Wenn Du begeisterungsfähig, motiviert, zuverlässig und teamfähig bist, erwarten wir gerne deine Bewerbungsunterlagen!

Ein junges dynamisches Team freut sich schon auf Dich!
Bewerbungsunterlagen werden vertraulich behandelt!



ZAHNÄRZTE AM SULZBACH

Am Sulzbach 9 • 93149 Nittendorf • Tel. 0 94 36-90 36 32 • Mail. praxis@zahnärzte-am-sulzbach.de

www.lachen-ist-schön.de